

Pressemitteilung / Press Release



eXtra4 auf dem Weg zum Hardware-Distributor

Neuer branchengerechter Desktop-Drucker erster Direktimport

Birkenfeld, 21.04.2021. Zur Produktrange von eXtra4 Labelling Systems gehört Hardware seit über 25 Jahren. Mit der Markteinführung des Thermotransfer-Druckers T4ES-300M agiert die Ferdinand Eisele GmbH mit ihrer Marke eXtra4 erstmals wie ein Distributor. SBARCO, der taiwanesische Hersteller des Geräts, verfügt bislang über keine Vertriebskanäle in Europa. Deshalb lanciert der Etiketten-Experte aus Birkenfeld bei Pforzheim das Desktop-Modell eigenverantwortlich am Markt, exklusiv für den speziellen Bedarf der Schmuck- und Uhren-Branche.

Exklusiv-Ausstattung für den Drucker von eXtra4

Der SBARCO T4ES-300M beherrscht, was bei eXtra4 gefordert ist und Geräte bekannter Marken zu akzeptablem Preis oft nicht mehr

zu bieten haben: den Einzel-Druck von Etiketten ohne
Etikettenverschwendung. Darauf legen speziell Juweliere und
Goldschmiede großen Wert, weil sie häufig einzelne Stücke
auszuzeichnen haben.

Um in die eXtra4-Produktreihe zu gelangen, muss ein Drucker ein
einzelnes Etikett als Druck-Job ausgeben können, ohne zwischen
jedem Druckprozess andere auf dem Bahnvorschub ungenutzt zu
verschwenden. Dazu ist es notwendig, die Bahn vor jedem Druck-
Prozess zuerst zurückzuziehen, weil sie zum Abnehmen des
bedruckten Etiketts vom vorhergehenden Druck-Job aus dem
Druckkopf nach vorne transportiert worden ist.

Beim Rücktransport dürfen die Etiketten keinen Schaden nehmen,
was die Technik speziell bei Schmuck-Etiketten vor besondere
Herausforderungen stellt: Da Etiketten für Schmuck und Uhren meist
aus einem Folien-Verbund bestehen, ergeben sich höhere
Materialstärken, als bei herkömmlichen Papieren, z.B. für Versand-
Etiketten. Ein reibungsloser Vor-/Rücktransport gelingt deshalb nur
mit einem entsprechend dimensionierten Druckkopf. Genau in
diesem Punkt ist der T4ES-300M von SBARCO exklusiv für eXtra4
modifiziert.

Hohe Anforderungen von Schmuckbranche an Technik

Bei eXtra4 hat man das Drucker-Modell von SBARCO aus gutem
Grund am breiten Marktangebot ausgewählt. Schon allein mit seiner

technischen Grundausstattung empfiehlt es sich als Thermotransfer-Gerät für die Branche:

Für die Auszeichnung von Schmuck und Uhren kommen kleinformatische Etiketten zum Einsatz. Mit 300 dpi verfügt der T4ES-300 über eine ausreichend hohe Auflösung, um auch auf kleinen Etiketten noch gut lesbar einen Barcode zu platzieren. Den branchenspezifisch komplexen Etikettenformen wird der Drucker mit feinfühligem Sensorik gerecht. Zusätzlich zum üblichen Auflichtsensor besitzt das SBARCO-Gerät einen Durchlichtsensor, der für bessere Druckpräzision sogar verschiebbar ist. Das erleichtert das Justieren des Druckbilds auf dem Etikett. Eine maximale Druckbreite von 104 mm macht das SBARCO-Gerät geeignet für alle gängigen Etikettenformen der Schmuck- und Uhren-Branche.

Für noch mehr Genauigkeit legt eXtra4 dem Standard-Lieferumfang jedes Druckers zusätzlich einen Reduzier-Einsatz für die Führungsbacken der Etiketten-Rolle bei. Sie sind standardmäßig beim SBARCO T4ES-300 für einen Kern-Durchmesser von 0,5 Zoll ausgelegt. Der eXtra4-Reduzierkern erlaubt es, auch Etiketten auf größeren Rollenkernen standgenau zu bedrucken.

Solides Basis-Gerät mit überzeugendem Bedienkomfort

Dank seiner Clamshell-Bauweise, die den Druckkopf in die Geräte-Abdeckung integriert, lässt sich der Drucker vollständig öffnen. Alle Bedienelemente sind gut zugänglich, Etiketten wie Farbband deshalb

schnell und einfach eingelegt bzw. gewechselt.

Kompakt in der Größe (20 x 18,3 x 26,3 cm (BxHxT)), und gefällig in der Form, eignet sich der SBARCO T4ES-300 für jedes übliche Büro.

Dort sollte er über seinen Netzwerk-Anschluss in die IT vor Ort integriert werden. Ganz allgemein garantiert die Installation im Netz eine stabile, zuverlässige Verbindung. Besonders in Windows-Umgebung schützt dies grundsätzlich vor unerwarteten Störungen durch Funktions-Updates – ein Vorzug, den ein USB-Anschluss, obwohl auch beim T4ES-300 vorhanden, so nicht bieten kann. Mit seiner soliden Qualität empfiehlt sich der SBARCO-Drucker als zuverlässiges Basisgerät zu überschaubaren Kosten.

eXtra4 als erfahrener Hardware-Händler

„Wir freuen uns“, so Geschäftsführer Alex Schickel, „mit SBARCO einem Anbieter den Schritt in den europäischen Markt zu ermöglichen, der mit seinem Produkt gerade für Anwender aus der Schmuck- und Uhren-Branche eine spezifische Lösung bietet.“ Das Unternehmen hat sich am Markt für Thermotransfer-Drucker neben seinen bekannteren Mitbewerbern aus Taiwan, TSC, Godex und ARGOX, mit einer gezielten Ausrichtung auf Desktop-Geräte etabliert.

„In der langen Zeit als Hardware-Anbieter“, erläutert Schickel, „konnten wir bereits mit vielen Herstellern Erfahrungen sammeln, gerade auch was individuelle Spezifizierung der Modelle auf den Bedarf der Branche anbelangt. SBARCO haben wir hier so

aufgeschlossen, wie kompetent erlebt. Auch die Abwicklung des Warentransfers klappte reibungslos. Wir würden uns als Importeur wünschen, dass auch die Branche den SBARCO Thermotransfer-Drucker T4ES-300M als vielversprechende Lösung für ihre Anforderung sieht.“

(5.084 Zeichen mit Leerzeichen)

Bildmaterial mit Bildunterschriften

Abb.1: Nur von eXtra4: für Schmuck-Etiketten modifizierter Thermotransfer-Drucker SBARCO T4ES-300M (300dpi)



Abb.2: Die Clamshell-Bauweise macht den neuen eXtra4 Thermotransfer-Drucker von SBARCO gut zugänglich bei Farbband- und Etiketten-Wechsel.



Abb.3: Alex Schickel, Geschäftsführer der Ferdinand Eisele GmbH mit ihrer Marke eXtra4 Labelling Systems